

Pat:innenabend

Die Firmlinge und Pat/innen erhalten am Eingang „Figuren“ und wir laden sie ein, ihre Namen zu schreiben und die Mitte zu gestalten.

Begrüßung

Willkommen heißen

Einleitende Worte

Paulus begleitet uns auf unserem Firmweg. Paulus ist ein Mann, der für seinen Glauben einsteht, der viele Reisen auf sich nimmt, um den Menschen von Jesus zu erzählen und viele finden durch ihn zum Glauben. Paulus ist nicht alleine unterwegs auf seinen Reisen. Er wird begleitet von Menschen (z.B. von Barnabas, Silas, Aquila und seine Frau Priszilla, Sopater, etc.), denen er vertraut, die mit ihm Höhen und Tiefen erleben und erleiden. Er hat in den Gemeinden Kontakt zu unterschiedlichen Menschen (z.B. zu Timotheus, Silvanus, Apollos, Lydia, Philippus, etc.).

Die Firmlinge vertrauen euch Pat/innen und ihr habt euch bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen - euren Firmling ein Stück des Weges zu begleiten. Könnt ihr euch so aufeinander verlassen, wie Paulus auf seine Mitreisenden?

Spiel „Aufstand“

Hockt euch zuerst zu zweit Rücken an Rücken auf den Boden und hackt die Arme ein. Und jetzt versucht ganz einfach aufzustehen.

Pat/innenamt

Der Begriff „Patin und Pate“ kommt vom lateinischen „pater“, Vater. Die Pat/innen sind so etwas wie elterliche, erwachsene Freunde, die das Patenkind auf seinem Lebensweg begleiten. Paulus, der uns auf diesem Firmweg begleitet, wird von seinem Glauben an Jesus geführt - er ist durchdrungen vom Heiligen Geist, vom Miteinander und Füreinander.

Für uns ist es wichtig, dass ihr, liebe Pat/innen, euch nicht nur bei dieser Firmung Zeit für euren Firmling nehmt und verantwortlich fühlt, sondern es ist eine Chance

- _ dass ihr gute Freund/innen und Begleiter/innen werden könnt
- _ dass eine ganz besondere Beziehung daraus wachsen kann
- _ dass ihr wie Paulus treue Begleiter/innen, vielleicht auch Wegweiser/innen sein könnt.

Ihr habt manche Lebenserfahrung voraus, seid schon einen weiteren Weg gegangen als eure Firmlinge. Ihr könnt ihnen Hilfe und Unterstützung sein.

Für euch Firmlinge ist es wichtig, dass ihr wisst, dass auch ihr für eure Firmpatin, euren Firmpaten wichtig seid - ihr erinnert sie daran, dass auch sie einmal diesen Geist Gottes zugesprochen bekommen haben. Ihr könnt mit eurem Göte, eurer Gota eine Freundschaft aufbauen, nicht nur, dass ihr auf Geschenke wartet, sondern es liegt auch an euch, eure Beziehung zu pflegen, einmal anzurufen, zu Besuch gehen (nicht nur am Geburtstag oder Weihnachten), etc.

Ihr seid miteinander auf dem Weg zum Sakrament der Firmung.

Firmung - von firmare (lat.) bedeutet: stark machen, im Glauben bestärken, ermutigen, sich öffnen für den Heiligen Geist, die eigenen Talente entdecken, Verantwortung übernehmen.

Was kann ich? Was liegt mir? Wozu fühle ich mich berufen?

Vertrauen - ich bin nicht allein - die Gemeinschaft begleitet mich.

Jesus geht mit!

Lied

Atme in uns Heiliger Geist

Gedanken

Der eine Geist und die vielen Gaben - des Leibes - der Pfarre
nach 1 Kor 12,12

Ich möchte Euch etwas über die Unterschiede in unserer Gemeinschaft sagen. Es gibt in unserer Gemeinschaft ja sehr unterschiedliche Begabungen. Aber was dabei wichtig ist: der Geist, der in ihnen wirkt, ist bei allen derselbe. Und auch die Kräfte sind verschieden - aber es ist derselbe Gott, der in allem wirkt. Jedem von Euch werden vom Geist ganz unterschiedliche Begabungen und Kräfte geschenkt, die ihr wirklich brauchen sollt! Und diese Begabungen und Kräfte gehören zusammen! Stellt euch den Leib des Menschen vor. Er besteht nicht aus einem Glied, sondern aus vielen! Wenn nun z.B. der Fuß sagen würde: Ich bin nur ein Fuß und keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib. Das ist doch völlig absurd! Oder wenn das Auge sprechen würde: Ich bin kein Auge, also gehöre ich nicht zum Leib. Nein, wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wie könnte er dann sehen? Und genau wie der Leib eines Menschen eine Einheit ist und dabei viele Glieder hat, so ist es auch beim Messias. In einem Geist wurden wir ja in diesen einen Leib unserer Gemeinschaft hineingetauft, egal ob wir jüdischen oder christlichen Glaubens sind, Männer oder Frauen, Mächtige oder Ausgeschlossene waren.

Es braucht also nicht nur einzelne Glieder, sondern es braucht wirklich alle, die zusammenwirken, damit die Fülle in der Gemeinschaft, in der Pfarre möglich wird.

Jede/r von uns hat verschiedene Fähigkeiten und Talente! Das beschreibt auch Paulus in seinem Brief, und wir sollen diese Kräfte gebrauchen. Jede/r von uns ist wichtig und wertvoll, es braucht alle Glieder für eine lebendige Pfarrgemeinde. Paulus hat Frauen und Männer bestärkt und ermutigt, ihre Begabungen und Talente für die Gemeinden einzusetzen. Wir sind ein Leib - mit Gott, mit Jesus durch den einen Geist verbunden als Firmlinge und Pat/innen seid ihr miteinander verbunden. Deshalb wollen wir auch gemeinsam eine Erinnerung an diesen Pat/innenabend machen. Wir laden euch ein miteinander ein Mosaikbild oder eine Mosaikschale zu gestalten. Es braucht euch beide - die Gaben von euch Pat/innen und Firmlingen sind gefordert.

Gemeinsames Arbeiten

Mosaikarbeit wird erklärt, Pat/innen und Firmlinge trennen sich.

Pat/innen

Organisatorischen zum Firntag

- _ Vorstellgottesdienst: ein/e Pate/in für die Lesung wird gesucht.
- _ Firmung am...
- _ Allgemeine Informationen (Beispiele)
 - Fotos können vorher gemacht werden
 - 8:30 Uhr Treffpunkt bei der Volksschule
 - gemeinsamer Einzug mit Musik
 - gemeinsames Essen im Saal möglich
 - gemeinsamer Firmausflug wird organisiert
 - genaue Infos folgen noch

Wir laden euch ein zu überlegen: Warum hast du als Patin/als Pate zugesagt? Was möchte ich meinem Firmling mit auf den Weg geben? Was wünsche ich ihm/ihr für die Zukunft? Schreibt diesen Wunsch auf die vorbereiteten Karten!

Ich wünsche dir ...

Firmlinge

Warum hast du deine Patin/deinen Paten gefragt? Was kann dein Pate/deine Patin gut? Was schätzt du an deinem Paten/deiner Patin?

Schreibt das auf die vorbereiteten Karten!

Ich schätze an dir ...

Gemeinsamer Abschluss

Wir machen einen Kreis - die Firmlinge stehen innen, die Pat/innen außen.

Pat/innen stellen sich hinter ihre Firmlinge und legen die Hand auf die Schulter - Geste der Verbundenheit.

Text

„Gott segne meinen Leib“

Liedruf dazwischen

Sende deinen Geist aus

Paulus schreibt immer wieder von Gnadengaben, von guten Gaben. Firmung bedeutet, dass wir uns dieser Gaben bewusst werden und uns einbringen in den Leib der Pfarre, in die Gemeinschaft, damit Leben in Fülle möglich wird. Jeder von uns hat Fähigkeiten, Talente, Gnadengaben - wir laden euch Pat/innen ein, dass ihr euren Firmlingen eine dieser Gaben, die ihr an ihnen schätzt, zusagt.

Firmlinge drehen sich um, Patin oder Pate legt wieder die Hand auf die Schulter und sagt:

Ich schätze an dir ...

Ich schätze deine

Danke für euer Kommen, euer Mitarbeit und eure Bereitschaft, das Pat/innenamt zu übernehmen.

Jetzt gibt es noch eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken!